
Subject: Einnahme von Medikamenten beschleunigt Haarausfall?

Posted by [Jemal](#) on Tue, 21 Nov 2017 06:13:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Freunde,

ich habe ein paar Fragen an die Experten unter euch...

Kann die Einnahme von z.B. Finasterid Haarausfall/ausdünnung verursachen, auch wenn man gar nicht an erblich bedingten Haarausfall leidet?

Kann die Einnahme den erblich bedingten Haarausfall beschleunigen im Vergleich dazu, wenn man gar keine Medikamente einnehmen würde?

Beispiel: Sagen wir, ich leider unter erblich bedingten Haarausfall, aber dieser tritt (natürlich, ohne Medikamente) erst ein, wenn ich 33 Jahre alt bin. Da ich aber jetzt (Alter 23) mit der Finasterideinnahme anfangen, tritt der erblich bedingte Haarausfall nun mit 26 Jahren ein (beschleunigt). Wenn ich dann beispielsweise nach drei Jahren stoppen würde Finasterid einzunehmen, z.B. weil ich keine Verbesserung bemerke, kann der Haarausfall nun durch die beschleunigende Wirkung der Medikamente früher eintreten (mit 26 Jahren?)

Das ist nur ein was-wäre-wenn Szenario, aber ich würde mich freuen, wenn ihr mir helfen könntet!

Vielen Dank!

Jemal

Subject: Aw: Einnahme von Medikamenten beschleunigt Haarausfall?

Posted by [romue77](#) on Tue, 21 Nov 2017 06:49:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jemal schrieb am Tue, 21 November 2017 07:13 Kann die Einnahme von z.B. Finasterid Haarausfall/ausdünnung verursachen, auch wenn man gar nicht an erblich bedingten Haarausfall leidet?

Nein, davon habe ich noch nie gehört oder gelesen.

Jemal schrieb am Tue, 21 November 2017 07:13

Kann die Einnahme den erblich bedingten Haarausfall beschleunigen im Vergleich dazu, wenn man gar keine Medikamente einnehmen würde?

Nein.

Jemal schrieb am Tue, 21 November 2017 07:13

Beispiel: Sagen wir, ich leider unter erblich bedingten Haarausfall, aber dieser tritt (natürlich, ohne Medikamente) erst ein, wenn ich 33 Jahre alt bin. Da ich aber jetzt (Alter 23) mit der

Finasterideinnahme anfangs, tritt der erblich bedingte Haarausfall nun mit 26 Jahren ein (beschleunigt).
Nein.

Jemal schrieb am Tue, 21 November 2017 07:13

Wenn ich dann beispielsweise nach drei Jahren stoppen würde Finasterid einzunehmen, z.B. weil ich keine Verbesserung bemerke, kann der Haarausfall nun durch die beschleunigende Wirkung der Medikamente früher eintreten (mit 26 Jahren?)

Nein.

Subject: Aw: Einnahme von Medikamenten beschleunigt Haarausfall?

Posted by [Blackster](#) on Tue, 21 Nov 2017 19:36:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin sollte natürlich nicht präventiv genommen werden.

Und im Idealfall tritt dann auch das Gegenteil deiner These ein, Fin bremst den HA also um ~10 Jahre oder so.

Subject: Aw: Einnahme von Medikamenten beschleunigt Haarausfall?

Posted by [Jamelfrage](#) on Sat, 15 Feb 2020 18:43:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, Jemal

ich bin 26 und habe das gleiche Problem. Ich habe ebenfalls keine Geheimratzecken aber meine Haare im Tonsur bereich scheinen immer dünner zu werden. Zumindest ist mir das jetzt aufgefallen meine Eltern meinten zu mir das wäre schon immer so bei mir gewesen aber ich mir sehe unsicher und würde jetzt gerne Wissen ob sich bei die Situation geändert hat oder schlimmer wurde.

Ich würde mich über eine Antwort tierisch freuen.

Subject: Aw: Einnahme von Medikamenten beschleunigt Haarausfall?

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 16 Feb 2020 04:44:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JEmal, Fin nimmst du nur, wenn der Haarausfall spürbar beginnt! Nicht vorher!!!

Du kannst mit Fin keine Alopezie bekämpfen, die noch gar nicht vorhanden ist!

Und wenn sich die GHE minimalst! Verändern, würde ich auch noch kein Fin nehmen!

(Kann es sein, dass es immer mehr Anwender von Fin gibt, die überhaupt noch keine AGA haben????)

Genauerer kann man sowie so besser bewerten, wenn gut belichtete Bilder der Haare vorhanden

sind.
